

## Antje Mayer erreicht die Traumnote 1,0

Alle 14 Mengener Abiturienten und Abiturientinnen erhalten ihr Zeugnis beim Abiball

MENGEN (sz) - Nach einer turbulenten Zeit in der Oberstufe, in der die Schülerinnen und Schüler des Mengener Gymnasiums wegen der Corona-Pandemie auf viel verzichten mussten, konnte nun endlich der lang ersehnte Abiball im Bürgerhaus in Ennetach stattfinden – dank eines passenden Hygienekonzepts, das alle Beteiligten gerne in Kauf nahmen.

Der offizielle Teil begann mit einer Begrüßungsrede der ehemaligen Schülersprecher Felix Prochnow und Melih Yildirim, die den Abend moderierten. Anschließend leitete Schulleiter Stefan Bien mit einer Rede die Zeugnisvergabe ein. Zahlreiche Preise wurden verliehen, unter anderem an Antje Mayer, die mit einem Schnitt von 1,0 ein echtes Trauabitur erreichte. Für herausragende schulische Leistungen mit einem Gesamtschnitt von 1,5 oder besser wurden außerdem Jochen Müller (1,1), Maren Grauer (1,2) und Raik Nemitz (1,5) ausgezeichnet. Alle im Jahrgang haben ihr Abitur bestanden: im Gesamten mit einem Klassendurchschnitt von 2,0.

Da ihr der Scheffel-Preis für besondere Leistungen im Fach Deutsch und gute literarische Kenntnisse verliehen wurde, hielt auch Maren Grauer eine Rede. Während des Essens spielte Dietmar Zwick eine Diashow mit Fotos der vergangenen acht Jahre ab. Der nächste Programmpunkt war ein Quiz, das das Allgemeinwissen von vier Lehrern, Abiturienten und ehemaligen Schülern abfragte. Jochen Müller moderierte so, dass auch das Publikum mitraten konnte. Am Ende hatte das Team der Lehrer knapp die Nase vorn.

Weitere nostalgische Momente folgten beim Anschauen eines Videos. Während der Projekttag im Juli 2016 hatten die Schüler und Schülerinnen mit ihrer damaligen Lehrerin Ulrike Knapp ein kurzes Theaterstück zum Thema „Schule früher“ einstudiert – was fünf Jahre später für viele Lacher sorgte. Daraufhin verteilten die Abiturienten und Abiturientinnen kleine Geschenke an ihre Leistungskurs-Lehrer. Annika Dück und Rebecca Wachter trugen dem Tutor und Deutsch-Lehrer Andreas Nowack ein selbst verfasstes Gedicht vor. Ein weiteres Dankeschön galt Katrin Westermann, die als Oberstufen- und Studienberaterin den Schülern und Schülerinnen bei Fragen zur Seite gestanden hatte.

Nach einem weiteren Video, einer Zusammenfassung des Schüleraustauschs mit der französischen Partnerstadt Boulay in der achten Klasse, wurde das Dessert-Büfett eröffnet.



Das sind die 14 Schülerinnen und Schüler, die in diesem Jahr am Gymnasium Mengen das Abitur gemacht haben. Das Foto entstand bei der Abiturfeier. FOTO: MARKUS HAILE

Zu sehen war auch ein von Patrick Dück und Raik Nemitz erstelltes Sponsoren-Video, in dem die Anzeigen von allen Firmen, die die Klasse J2 finanziell unterstützten, gezeigt wurden.

Krönung des Programms war die kleine Theateraufführung, in der drei Szenen aus Goethes „Faust“ parodiert wurden. Die Überleitungen dazwischen trug Antje Mayer vor. Samuel Herdt als Faust machte mit seinem Monolog den Anfang: „Da steh ich nun, ich armer Abiturient! \ Und bin so klug als wie zuvor; \ Heiße Maturant, heiße Studienberechtigter gar \ Und ziehe schon an die zwölf Jahr \ Herauf, herab und quer und krumm \ Meine Lehrer an der Nase herum- \ Und sehe, dass wir immer noch nichts können!“ Die zweite Szene, die erste Begegnung von Faust und Gretchen, wurde von Melih Yildirim und Maren Grauer täuschend echt als Parodie verpackt gespielt. Abgerundet wurde der Programmpunkt von Jakob Siegl als Gretchen und Moritz Schwab als Faust. Sie stellten die Gretchenfrage „Nun sag, wie hast du's mit dem Klimaschutz?“.

Abgeschlossen wurde der offizielle Teil mit einer Rede von Felix Prochnow und Melih Yildirim. Sie zeigten die Anfänge der Klasse J2 auf: So hassten sich früher beispielsweise die A- und die B-Klasse, sie

sind heute nun aber eine vertraute Einheit. Außerdem bedankten sie sich bei sämtlichen Mitschülern und Mitschülerinnen, wie bei Marin Vögtle, der die Klassengemeinschaft mit seiner humorvollen Art auflockerte. Des Weiteren bedankten sie sich beim Abiball-Organisations-Team, bestehend aus Lisa vom Berge, Jakob Siegl,

Moritz Schwab und Maren Grauer. Zudem erhielt die Klasse J1, an diesem Abend vertreten durch Leonie Heilig, Anna Stütze, Bianka Kovalova, Felix Kuchelmeister, Johanna Deppler und Timo Röhm, ein Dankeschön: Ohne ihre Hilfe beim Bedienen und in der Küche hätte der Ball nicht so stattfinden können.

### Preise und Auszeichnungen

- **Sonderpreise und Auszeichnungen:**  
**Onlinestipendium von E-Fellows** (für einen Gesamtschnitt von 1,5 und besser): Antje Mayer, Jochen Müller, Maren Grauer, Raik Nemitz;  
**Scheffel-Preis der Literarischen Gesellschaft:** Maren Grauer;  
**Ferry-Porsche-Preis (Physik):** Jochen Müller;  
**Preis der Deutschen Mathematiker Vereinigung:** Antje Mayer;  
**Preis des Rotary Clubs für soziales Engagement:** Maren Grauer;  
**Preis der Firma Schlösser für außerordentliche Leistungen im Fachbereich Sport:** Felix Prochnow;  
**Paul-Schempp-Preis der Evangelischen Landeskirche Württemberg:** Raik Nemitz;  
**Studienstiftung des Deutschen Volkes:** Maren Grauer.

- **Schulpreise:**  
**Schulpreis des Gymnasiums Mengen für einen Gesamtschnitt bis 1,9:** Antje Mayer, Jochen Müller, Maren Grauer, Raik Nemitz, Patrick Dück, Felix Prochnow, Annika Dück;  
**Schulpreis des Freundes- und Fördervereins des Gymnasiums Mengen für hervorragende Leistungen in den modernen Fremdsprachen:** Annika Dück, Rebecca Wachter;  
**Schulpreis Ökonomie für hervorragende Leistungen im Fachbereich Wirtschaft:** Patrick Dück;  
**Schulpreis für hervorragende Leistungen im Fachbereich BK:** Lisa vom Berge, Antje Mayer,  
**Schulpreis für hervorragende Leistungen im Fachbereich Biologie:** Maren Grauer und Antje Mayer (sz)